



Experimentleitfaden - Dem Igel auf der Spur

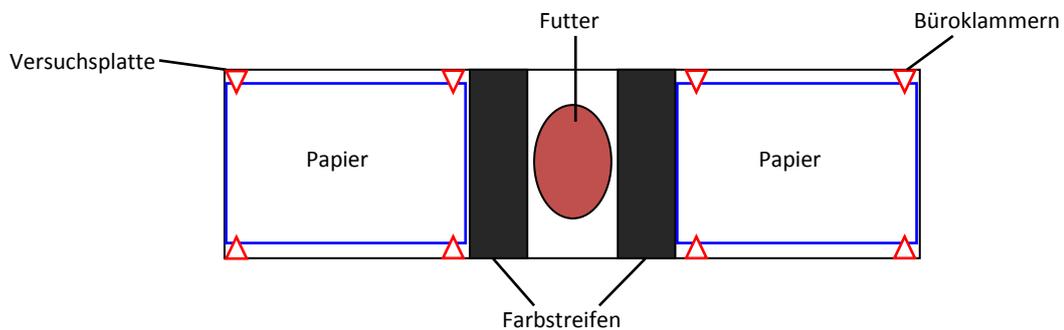
Mit Hilfe des Igeltunnels (entwickelt von der Nottingham Trent Universität) kann man dem Igel im Garten „auf die Spur“ kommen. Natürlich können mit dieser Methode auch die Spuren von anderen Tieren (z.B. Mäuse, Marder, Eichhörnchen,...) erfasst werden. Ideal ist es, wenn man mit dem Igel-Monitoring ab Mitte April beginnt. Dann ist es warm genug und die Igel haben ihren Winterschlaf beendet.

1. Was braucht man um zu beginnen?

- Igeltunnel und Versuchsplatte (die Bauanleitung zeigt, wie die Versuchsplatte vorbereitet wird),
- Farbpulver (Kindermalfarbe; für Kinder und Tiere unbedenklich), Speiseöl, Pinsel,
- Malerkrepp, ein kurzes Stück Doppelklebeband,
- weißes DIN A4 Papier (unliniert), große Büroklammern,
- eine flache Schale, Köder (z.B. Katzen-Nassfutter),
- Erhebungsbogen für das Igel-Monitoring (pro Garten 1 Erhebungsbogen).

2. Die Vorbereitung

- Abmischen der Farbe: 3 leicht gehäufte Teelöffel Farbpulver und 3 Teelöffel Speiseöl (z.B. Sonnenblumenöl) in ein verschließbares Gefäß geben und verrühren bis die Farbe sich gut aufgelöst hat (die Farbe sollte etwas dünner als Zahnpasta sein).
- Danach befestigt man mit Hilfe von Büroklammern an beiden Enden der Versuchsplatte jeweils ein Blatt Papier.
- An das Papier anschließend wird ein ungefähr 10 cm breiten Streifen Malerkrepp auf die Platte geklebt und darauf die Farbe aufgetragen.
- Der Köder, eine flache Schale mit Futter, wird zwischen den beiden Farbflächen in der Mitte der Versuchsplatte platziert (Tipp: wenn man die Schale mit Doppelklebeband fixiert, kann sie beim Hineinschieben in den Tunnel nicht verrutschen).
- Die fertige Versuchsplatte wird nun in den Tunnel geschoben!



Vorbereiten der Versuchsplatte

3. Los geht's – das Igel-Monitoring kann starten!

Der Igeltunnel wird an fünf aufeinanderfolgenden Tagen bzw. Nächten im Garten (immer an derselben Stelle) aufgestellt und täglich kontrolliert!

- **Am Abend** wird die Versuchsplatte mit Papier, Farbe und Köder bestückt und der Igeltunnel im Garten an einer geeigneten Stelle (z.B. entlang einer Hecke) positioniert.



- **Am nächsten Morgen** wird dann kontrolliert, ob ein Igel oder ein anderes Tier in der Nacht durch den Tunnel gelaufen ist. Dazu werden die beiden Papierblätter vorsichtig von der Platte gelöst und mit den folgenden Daten beschriftet:
 - o Datum der Kontrolle
 - o Name
 - o Adresse des Gartens
- Bei jeder Kontrolle wird der **Erhebungsbogen** ausgefüllt (ein Beispiel gibt es auf unserer Homepage <http://igelimgarten.boku.ac.at>). Wichtig: Bitte immer auch die allgemeinen Angaben vollständig ausfüllen!
 Wenn nicht ganz klar ist, ob die Spuren von einem Igel oder einem anderen Tier stammen, können die Bestimmungsblätter auf unserer Homepage (gibt es als Download) zu Hilfe genommen werden.
- Für Schulklassen: Wenn beim Ausfüllen des Erhebungsbogens etwas unklar ist, frage bitte bei deiner Lehrerin oder deinem Lehrer nach!
- Nach der ersten Kontrolle **wird der Igeltunnel für den nächsten Abend vorbereitet**. Am besten macht man das am Abend, bevor der Tunnel wieder an derselben Stelle aufgestellt wird. Futter und Papier werden erneuert und wenn nötig, frische Farbe auf die Farbflächen aufgetragen.

Warum habe ich keinen Spurennachweis?

- Es kann sein, dass es im untersuchten Garten keinen Igel gibt, aber vielleicht läuft in den nächsten Tagen ein anderes Tier durch den Tunnel und hinterlässt Spuren! Achte auch auf ganz kleine Spuren, zum Beispiel von Mäusen!
- Das Futter ist weg und es sind keine Spuren zu sehen? Manche Tiere (z.B. die Nachbarskatze) sind besonders geschickt und können das Futter holen, ohne dabei in die Farbe zu steigen. Man kann einfach einen anderen Köder ausprobieren: zum Beispiel handelsübliche Babynahrung mit Fleisch – Katzen werden von diesem Geruch nicht angezogen, aber dem Igel schmeckt es! **Achtung:** Igel nicht mit Milch, Joghurt, Käse, Obst, Gemüse, Nüssen oder rohen Eiern füttern!
- Es sind nur Katzenspuren zu sehen? Auch hier kann man einen anderen Köder versuchen!
- Sollte an allen 5 Tagen kein Igel seine Spuren hinterlassen haben, dann ist auch das ein wichtiges Ergebnis! Auch wenn keine Spuren entdeckt werden konnten, soll das auf der Homepage eingegeben werden! Ein Fehlen des Igels ist als Ergebnis genauso wertvoll wie ein nachgewiesener Igel.

4. Weiter geht's – so kannst du deine Daten eingeben!

Die Eingabe der Igelbeobachtungen erfolgt online über die Homepage <http://igelimgarten.boku.ac.at>. Nach Anlegen eines User-Accounts (es kann für eine Klasse ein gemeinsamer Account angelegt werden), wird in einem ersten Schritt der Garten (oder mehrere) angelegt, d.h. ein Gartenfragebogen (für jeden untersuchten Garten) ausgefüllt. Danach können die für den jeweiligen Garten erhobenen Igeldaten eingegeben und die Spurennachweise (am besten eingescannt oder fotografiert) hochladen werden. Die Original-Erhebungsbögen und Spurennachweise bitte unbedingt aufheben (auch nach der Eingabe auf der Homepage)!!